

Dieser Ueberhängekragen kann, nach Art der Glockenmäntel, auch ohne Burnuß getragen werden. Es ist sodann an denselben ein Umschlagkragen anzuknöpfen, wie er für den Burnuß vorgeschrieben ist.

Der Burnuß (Mantel) der Mannschaften aller Truppengattungen ist von schwarzgraumelirtem Tuche, muß gehörig weit sein und den Mann nicht allein über Brust und Leib gehörig bedecken, sondern auch hinlänglich Raum zur freien Bewegung gewähren.

Vorn herunter wird er bis auf die Mitte der Schenkel durch zwei 6 Zoll auseinanderstehende Reihen Knöpfe, jede zu 5 Stück, geschlossen. In der Höhe der Taille ist derselbe mit einem Riegel versehen, welcher zwei Knöpfe hat, so daß der Burnuß enger und weiter, oder ganz aufgeknöpft getragen werden kann.

Der Kragen ist ebenfalls umgeschlagen, jedoch auß- und inwendig gleichfarbig mit dem Burnuß und ohne Vorstoß.

Derselbe muß gehörig weit und so hoch sein, daß er, aufgeschlagen, Genick, Ohren und Backen gegen Kälte und Nässe schützt. Er ist mit einer Klappe von der Farbe des Montirungskragens, bei den Jägern von grüner Farbe, versehen.

Die Ärmel, welche weite deutsche sind, haben 6 Zoll breite Kollausschläge.

Auf den Schultern befinden sich 2 Zoll breite Achselklappen gleichfarbig mit dem Burnuß, ohne Spitzen, welche an einem Knopfe an der Schulternaht anzuknöpfen sind.

In den Ärmeln und dem Vordertheile ist der Burnuß mit grauer Leinwand, nicht aber im Rücken, gefüttert. Hinten in der Mitte hat derselbe einen von unten aufwärts mit Tuch besetzten Schliß, welcher bei